

Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren – Jahresbericht 2025

Der Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren blickt für 2025 auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr zurück. Der Arbeitskreisvorstand hat sich erfolgreich gefunden – die Gestaltung des Beirates verzögerte sich. Es wurden neue Formate etabliert, wie z.B. die Jung-Chemiker Exkursion.

(1) Anakon 2025 mit Mitgliederversammlung

Im März 2025 fand die Anakon statt. Neben zahlreichen interessanten Vorträgen und ausgezeichneten Möglichkeiten zum Netzwerken fand sich der Arbeitskreis auch zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Hier hatte der neugewählte Vorstand die Zeit, sich und das Arbeitsprogramm für die nächste Amtsperiode vorzustellen. Es gab auch Rückmeldungen einiger Mitglieder, die in die Arbeit des Vorstandes aufgenommen wurden.

(2) Junganalytiker-Industrieexkursion bei Xylem in Weilheim

Unser Highlight des Jahres war die im Juli 2025 durchgeführte Junganalytiker Industrieexkursion. Masterstudenten mit Schwerpunkt Analytische Chemie der TUM konnten sich vor Ort konkrete Beispiele von Sensorentwicklung und Anwendung ansehen. Es wurden verschiedene Berufsperspektiven aufgezeigt und es gab reichlich Zeit für Austausch und Fragen. Auch auf LinkedIn konnte das Ereignis einen weiteren Interessentenkreis erreichen. Das Format soll zukünftig beibehalten und passend erweitert werden.

(3) Editorial und Trendbericht

Im Februar verfasste der Vorstand des AK ein Editorial zum Thema „Vor-Ort Analytik unter Beteiligung von Laien“. Zudem wurde der Trendbericht „Analytische Chemie 2026“ in den Nachrichten aus Chemie mit einem Beitrag aus Sicht des AK Chemo- und Biosensoren ergänzt.

(4) Erweiterte Vorstandssitzung

Im November 2025 fand die jährliche Sitzung des erweiterten Fachgruppenvorstandes in Berlin bei der BAM statt. Dieses Jahr wurde der AK digital von Herrn Seidel vertreten.

(5) Erweiterung des Vorstandes

Es wurde Kontakt mit Frau Dr. Eva Ehrentreich-Förster vom Fraunhofer Institut IZI-BB aufgenommen, um sie als Beirat für den Vorstand in 2026 zu gewinnen.

Ausblick

- Der AK organisiert die Session „Emerging Trends in Sensors for (bio-)analytics“ auf der analytica conference 2026
- Im Rahmen der analytica conference findet auch die nächste Mitgliederversammlung statt. Eine entsprechende Information wird rechtzeitig an die Mitglieder gesendet.
- Die nächste Fachgruppensitzung findet im November 2026 statt.
- Es ist auch wieder eine Junganalytiker Exkursion in 2026 geplant.
- Kooperation mit anderen Fachgesellschaften: Es existiert eine langjährige Kooperation des Arbeitskreises mit der Dechema im Bereich der Organisation des Dresdner Sensorsymposiums. Es ist 2026 die 18. Tagung dieser Konferenzserie und sie findet im Dezember in Dresden statt. Chemo- und Biosensoren haben dort einen festen Platz, auch wenn der Grundansatz sehr interdisziplinär ist. Besonderes Kennzeichen ist die starke Verbindung zur Industrie, die sich nicht nur im Komitee der Tagung bemerkbar macht, sondern auch in den Beiträgen auf der Konferenz. Auch hier geht es verstärkt um die Nachwuchsförderung und die Möglichkeit den Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten. Dies wird insbesondere durch reservierte Vortragsslots, die Postersession sowie Kurzvorträge junger Wissenschaftler bzw. Studenten gefördert. Der Kontakt sollte über Herrn Prof. Lisdat erfolgen, der beim Dresdner Sensorsymposium im wissenschaftlichen Komitee tätig ist.